

Ortsgemeinde Kottenheim

Vorlage Nr. 055/006/2015

Beschlussvorlage

öffentliche Sitzung

TOP

**Bilanz des Wasserwerks zum
31.12.2014**

Verfasser: Matthias Steffens
Bearbeiter: Matthias Steffens
Abteilung: Eigenbetrieb Abwasserwerk

Datum:
17.08.2015

Aktenzeichen:
5 815-64

Telefon-Nr.:
02651/8009-42

Gremium	Termin	Beschlussart
Haupt- und Finanzausschuss	22.09.2015	Vorberatung
Ortsgemeinderat	06.10.2015	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat nimmt von den vorstehenden Ausführungen zum Jahresabschluss 2014 zustimmend Kenntnis und fasst folgenden Beschluss:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 des Wasserwerkes Kottenheim wird in der vorliegenden Form festgestellt und der Erstellungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Kenntnis genommen.

Der Jahresverlust von 13.459,54 € wird auf neue Rechnung des Jahres 2015 vgetragen.

Der Ortsgemeinderat sieht weiterhin dringenden Handlungsbedarf für weitere Netzkontrollen zur Ermittlung und Behebung der hohen über das übliche Maß hinausgehenden Wasserverluste zur Reduzierung der Kosten des Zusatzwasserbezuges.

Etwaige Anträge:

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:						
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein- stimmig	Mit Stimmenmehrheit				Laut Beschlussvor- schlag	Abweichender Beschluss

Sachverhalt:

Die BWS Treuhand GmbH, Mayen hat den Erstellungsbericht zum Jahresabschluss des Wasserwerkes zum 31.12.2014 vorgelegt.

Aus dem Erstellungsbericht heraus sind folgende Feststellungen zu treffen:

1. Jahresverlustbehandlung

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Haushaltsjahr 2014 einen Jahresverlust von **13.459,54 € (Vorjahr 20.827,70 €)** aus, der auf neue Rechnung des Jahres 2015 vorgetragen wird.

Die Bilanzverluste steigen damit insgesamt auf 79.978,49 €

Die Gewinnrücklage, die mit einem Betrag von 114.913,90 € Bestandteil des Eigenkapitals ist, bleibt hiervon unberührt.

2. Eigenkapitalausstattung

Zum 31.12.2014 steht einem Gesamtvermögen von **1.656.771,89 €** ein Eigenkapital (einschl. Empfangerer Ertragszuschüsse) von **1.610.413,82 €** gegenüber, so dass die Eigenkapitalquote mit **97,20 %** nach wie vor als "**überdurchschnittlich gut**" bezeichnet werden kann. (2013: 97,31 %)

Hinweis: ohne Ertragszuschüsse = 88,12 %

Das Anlagevermögen von **2.801.299,04 €** (Anschaffungswerte) hat noch einen Buchrestwert von **1.516.521,37 € (54,13 %)**

Die „Empfangenen Ertragszuschüsse „ (Einmalbeiträge und Kostenerstattungen zu Investitionen) haben ausgehend von den Gesamtveranlagungen von **398.475,98 €** bei einer jährlichen Auflösung von 2,5 % bzw. 5 % noch einen Buchrestwert von **150.475,65 € (37,77 %)**.

3. Finanzergebnis

Alle Aufwendungen, die zu kassenwirksamen Ausgaben führen, sind durch entsprechende Einnahmen gedeckt.

Zudem ist ein Liquiditätsüberschuss in Höhe von 43.266,18 € verblieben.

4. Steuerpflicht des Wasserwerkes

-Körperschaftssteuer / Gewerbesteuer -

Die Ortsgemeinde Kottenheim hat durch den neuen Jahresverlust weder Körperschafts- noch Gewerbesteuern zu zahlen.

5. Bilanzergebnisse

Auf der Passivseite ist ein unveränderter Gewinnvortrag aus Vorjahren von 114.913,90 € ausgewiesen. Es handelt sich um solche Bilanzgewinne, die vor Einrichtung der Gewinnrücklage (Beschluss vom 29.04.2002) entstanden sind.

Die Gewinnrücklage als Teil der Allgemeinen Rücklage wurde aus Gewinnen seit 2002 gebildet und verfügt über einen unveränderten Bestand von 68.287,56 €.

Die neue Bilanzsumme beträgt 1.656.771,89 €.

6. Jahresverlust –Auswirkungen-

Bei der Kalkulation zum Haushaltsplan 2014 wurde die Wassergebühr um 0,11 €/cbm auf 0,91 €/cbm, der wiederkehrende Beitrag um 0,01€/qm auf 0,09 €/qm erhöht, jedoch nicht kostendeckend festgesetzt

Die Gebühr hätte auf 1,02 €/cbm erhöht werden müssen, der wiederkehrende Beitrag auf 0,10 €/qm, **so dass bei normalem Geschäftsverlauf bereits vorab ein kalkulierter Jahresverlust von 24.734,00 € in Kauf genommen wurde.**

Der tatsächliche und reduzierte Jahresverlust von 13.459,74 € ist zwar immer noch hoch, bleibt aber deutlich hinter dem kalkulierten Voranschlag zurück.

Mit dem Rückgang des Zusatzwasserbezuges um 774 cbm auf 141.484 cbm sind die Gesamtbezugskosten mit 103.985,12 € ebenfalls leicht rückläufig.

Beim Wasserverbrauch der Bürger ist wieder ein Minderverbrauch von 2.100 cm auf 118.195 cbm festzustellen (2013: 120.295 cbm).

Dies führte mit der Erhöhung der Gebühr trotzdem noch zu Mehreinnahmen von rd. 11.237,00 € gegenüber 2013.

Beim wiederkehrenden Beitrag haben sich die Erlöse durch die Entgelterhöhung um 10.428,14 € zu 2013 verbessert.

Bei der satzungsgemäßen Verteilung des Jahresverlustes von 50 % auf Gebühr und 50 % auf wiederkehrenden Beitrag ergibt sich unter Beachtung der Maßstabsdaten folgende Entwicklung:

Wassergebühr

6.729,77 € : 118.195 cbm = 0,0569 €/cbm Unterdeckung

wiederkehrender Beitrag

6.729,77 € : 1.183.972 qm = 0,00568 €/qm Unterdeckung

Hinweis:

Der Unterdeckung wurde durch eine weitere Anhebung der lfd. Entgelte ab 2015 wie folgt entgegengetreten:

Erhöhung Wassergebühr um 0,13 €/cbm auf 1,04 €/cbm

Erhöhung wiederkehrender Beitrag um 0,02 €/qm auf 0,11 €/qm

Dies bringt bei unveränderten Wasserverbrauchszahlen und Beitragsflächen insgesamt Mehreinnahmen von **rd. 38.914,00 €**.

Nach dem aktuellen Veranlagungsstand der erhobenen Vorauszahlungen (Stand: 15.08.2015) ist mit Gesamterlösen von 253.108,05 € zu rechnen, gegenüber der Abrechnung 2014 bedeutet dies Mehreinnahmen von rd. 38.942 €.

7. Entwicklung Zusatzwasserbezug / Wasserverbrauch Abnehmer

Das Jahresergebnis ist neben der einkalkulierten Unterdeckung jedoch auf die hohen Wasserverluste und damit zwangsläufig erhöhten Zusatzwasserbezug zurückzuführen.

Der Zusatzwasserbezug (100 %) von den Stadtwerken Mayen bzw. die Verbrauchsmengen der Gebührensschuldner haben sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Zusatzwasser	Gebührenabrechnung	Differenz/Verluste
2007	123.972	114.867	- 9.105
2008	130.135	117.642	- 12.493
2009	123.920	119.063	- 4.857
2010	130.368	119.136	- 11.232
2011	135007	113.005	- 22.002
2012	150.365	117.634	- 32.731
2013	142.258	120.295	- 21.963
2014	141.484	118.195	- 23.289

Der aktuelle Bezug zum 31.07.2015 beträgt 85.466,00 cbm, sodass bei Hochrechnung auf das ganze Jahr ein Bezug von rd. 146.500 cbm zu erwarten ist.

Die Verluste sind nur in der Ortslage festzustellen, **die sich nach ersten Auswertungen gleichmäßig auf Hoch- als auch Tiefzone verteilen.**

Dies sind bei einem aktuellen Zusatzwasserpreis ab 2013 von 0,68 €/cbm alleine Kosten von 15.836,00 €.

Kleinere Differenzen können auch durch unterschiedliche Ablesezeiträume zustande kommen, bzw. ist eine jährlicher statistischer Netzverlust von 10 % (= rd. 12.000 cbm) bei Wasserversorgungseinrichtungen nahezu unvermeidbar.

Es bleiben damit immer noch rd. 11.000 cbm ungeklärte Verluste.

Hier ist nach wie vor dringender Handlungsbedarf durch Netzkontrollen gegeben.

8. Zusammenfassung

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 weist aufgrund der vorab einkalkulierten Unterdeckung und trotz der Entgelterhöhung einen zwar zum Vorjahr reduzierten, aber immer noch hohen Jahresverlust von 12.349,54 € aus.

Dabei sind alleine aus Rohrbrüchen Kosten von rd. 11.270 € zu verzeichnen.

Auf der Aufgabenseite sind im Hinblick auf die Sicherstellung und Aufrechterhaltung der Wasserversorgung mit Ausnahme der Reduzierung der Wasserverluste kaum Kosteneinsparpotentiale zu erkennen.

Dieser Entwicklung wurde mit der nochmals deutlichen Entgelterhöhung 2015 Rechnung getragen.

Für den Jahresabschluss 2014 ergeben **sich keine berichtspflichtigen Feststellungen.**

Im Übrigen wird auf die Auszüge aus dem Erstellungsbericht in der Anlage verwiesen.

Der Ortsgemeinderat wird um Beratung und Beschlussfassung gebeten.

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein				
Veranschlagung				
<input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt 2014	<input type="checkbox"/> Finanzhaushalt 2014	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit €	Buchungsstelle: 53311

Anlagen: